

Die muslimische Fastenzeit

Wie man zur Zeit mitbekommt, ist die Fastenzeit der Muslime gestartet!

An dieser Stelle wünschen wir „Ramadan Mubarak“. Die Muslime fasten einen Monat lang. Sie stehen vor der Morgendämmerung auf und fasten dann bis zum Sonnenuntergang. Während dieser Zeit wird weder getrunken noch gegessen. Zum Fastenbrechen am Abend ist die Familie meistens zusammen. Das Fastenbrechen heißt, dass man das Fasten bricht, also dass man dann wieder etwas isst.

Die Muslime fasten unter anderem, um sich in die Lage der Ärmern zu versetzen.

Außerdem wird der Ramadan Monat des Korans genannt.

Das Fasten ist eine der 5 Säulen des Islams, zu denen zum Beispiel das Beten und das Spenden gehören.

Wenn die Fastenzeit vorbei ist, wird drei Tage lang das Zuckerfest gefeiert. In dieser Zeit trifft man sich in der Familie. Es wird gemeinsam gegessen und es werden Geschenke verteilt.